

(1399—1) Nr. 2844.

**Edict.**

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird den Erben des Herrn Simon Bouk, gewesenen Dechantes in Radmannsdorf, und der Frau Franziska S. B. Michelburg in Radmannsdorf bekannt gegeben:

Johann Heinr. Oeffermann, Handelsmann in Wien, durch Herrn Dr. Munda, habe wider die Simon Bouk'sche Verlagsmasse und wider Franziska S. B. Michelburg, sub praes. 26. Mai 1868, Z. 2844, die Klage auf Zahlung der aus dem Wechsel vom 15. November 1867 am 15. Mai 1868 fällig gewordenen Wechselsumme per 300 fl. sammt 6 % Zinsen, Protestspesen und Klagekosten eingebracht, worüber der Zahlungsauftrag im Einklange mit dem Klagebegehren erlassen wurde.

Nachdem die Erben des Herrn Simon Bouk und der derzeitige Aufenthalt der Franziska S. B. Michelburg diesem Gerichte nicht bekannt sind, so wurde für die ersteren Herr Dr. Anton Rudolf und für letztere Herr Dr. Anton Uranitsch als Curator ad actum aufgestellt und die Zustellung der Zahlungsaufträge an diese Curatoren unter Einem veranlaßt.

Wovon die gedachten Erben und Frau Franziska S. B. Michelburg zur Wahrung ihrer Rechte hiemit verständiget werden.

Laibach, am 27. Mai 1868.

(1400—1) Nr. 2307.

**Uebertragung executiver Feilbietungen.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zum Edicte vom 26sten September 1867, Z. 5033, bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Executionsführers Mathias Strukelj von Pirman die Vornahme der auf den 3. April, 5ten Mai und 5. Juni l. J. angeordneten executiven Feilbietung der Andreas Telič'schen Realität in Orahovo sub Rectif.-Nr. 695 ad Haasberg auf den

- 5. Juni,
- 7. Juli und
- 5. August l. J.,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei übertragen worden sei.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 26sten April 1868.

(1401—1) Nr. 1091.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias König von Klč H.-Nr. 2, Bezirk Gottschee, gegen Agnes König von Kuntzen H.-Nr. 2 wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 13. Mai 1861, Zahl 1773, schuldiger 144 fl. 90 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub R.-Nr. 642/1, Fol. 1243 vorkommenden Subrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 846 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsetzungen auf den

- 19. Juni,
- 21. Juli und
- 21. August 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amte mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 3. April 1868.

(1378—2) Nr. 14.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Von dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gegeben, daß die mit Bescheid vom 10. Julii. J., Z. 4656, bereits bewilligte dritte executive Feilbietung der Realität des minderj. Jakob Nlel von Verhuik, im Schätzungswerthe von 1384 fl. 10 kr. c. s. c., über Anlangen, des Executionsführers Paul Malerčič von Pudob auf den

19. Juni 1868,

Vormittags 10 Uhr, pcto. 105 fl. c. s. c. in der Amtskanzlei mit dem vorigen Anhang übertragen wurde.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 14ten April 1868.

(1375—2) Nr. 1230.

**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Das gefertigte k. k. Bezirksgericht macht bekannt:

Es sei die dritte executive Feilbietung der Realität des Mathias Skerl von Krndec, im Schätzungswerthe von 1485 fl., auf Anlangen des Executionsführers Jakob Sakrajšek von Hidenje pcto. 124 fl. 95 kr. auf den

23. Juni d. J.,

Vormittags 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Edictanhang vom 11. September v. J., Z. 6378, übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 20sten April 1868.

(1381—3) Nr. 7473.

**Uebertragung der dritten exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gegeben, daß zur Vornahme der mit Bescheid vom 24. Mai v. J., Z. 2697, bewilligten dritten executiven Feilbietung der Realität des Berni Bedaj von Melava Nr. 1, Urb.-Nr. 226/217 ad Herrschaft Nadlišč, die Tagsetzung auf Anlangen des Executionsführers Jakob Petrič von Markove auf den

10. Juni d. J.,

Vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen Edictanhang übertragen wurde.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 10ten April 1868.

(1379—3) Nr. 7696.

**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht, daß die dritte executive Feilbietung der Realität des Franz Drobnik von Grošoblak, im Schätzungswerthe pr. 1490 fl., auf Anlangen des Executionsführers Herrn Martin Schwaiger von Altenmarkt auf den

9. Juni 1868,

Vormittags 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang des Edictes vom 30sten Juli 1867, Z. 4971, übertragen wurde.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 24sten April 1868.

(1331—3) Nr. 855.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Im Nachhange zum hierämtlichen Edicte vom 4. April 1868, Z. 855, wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache der Laibacher Sparcasse wider Anton Krashouz von Verchendorf Nr. 3 zur ersten Feilbietung der dem Letztern gehörigen Realität Rectif.-Nr. 11 und Urb.-Nr. 16 zu Verchendorf Consc.-Nr. 3 kein Vicitant erschienen war und daß daher die zweite Feilbietungstagsetzung am

13. Juni 1868,

um 11 Uhr Vormittags, in dieser Gerichtskanzlei abgehalten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Treffen, am 14ten Mai 1868.

(1240—3) St. 967.

**Oglas**

za poklicanje upnikov zapuščine.

C. k. okrajna sodnija v Kranju pozivlje vse tiste, kateri imajo kol upniki pri zapuščini Matija Gasperlina iz Sentjurja ki je dne 27. septembra 1867 z testamentom umerl, kaj terjati, k tej sodnji, da svoje pravice napovejo in razkažejo, dne

3. julija 1868,

ob 9. uri dopoldne priti, ali pa do listega dne svojo pisano prošnjo podajo, ker bi do zapuščine, ako bi s poplačanjem napovedanih terjatev utegnili poiti, nobene druge pravice ne imeli, kakor će jim gre kaka zastavna pravica.

C. k. okrajna sodnija v Kranju, dne 6. marca 1868.

(1313—3) Nr. 9612.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 16. Februar l. J., Z. 3487, kund gemacht, daß die auf den 13. Mai und 20. Juni l. J. bestimmten erste und zweite executive Feilbietung der dem Martin Babuil von Dobrova gehörigen Realität sistirt wurden, weshalb am

22. Juni 1868

zur dritten executiven Feilbietung hiegericht's Vormittags 9 Uhr mit dem vorigen Anhang werde geschritten werden.

K. k. städt.-del. Bezirksgericht Laibach, am 10. Mai 1868.

(1345—3) Nr. 2972.

**Zweite und dritte executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird mit Bezug auf das Edict vom 6ten Februar 1868, Z. 934, kund gemacht, daß die in der Executionsfache des Andreas Testin von Gottschee, als Cessionär des Mathias Jalkič von Gottschee, auf heute angeordnete erste Feilbietung der dem Johann Peterlin von Reifnitz Nr. 51 gehörigen Realität erfolglos blieb, daher zu der zweiten und dritten Feilbietung am

10. Juni und  
10. Juli 1868

mit Beibehalt des Dries und der Stunde und dem vorigen Anhang geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 15ten Mai 1868.

(1340—3) Nr. 901.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Bratusch aus Zhiapovano, als Bevollmächtigter des Jakob Squarzha aus Tribuska, Bezirk Görz, gegen Valentin Squarzha von Oberlanomia wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 5. Mai 1866, Z. 5003, schuldiger 105 fl. c. s. c. sammt Anhang in die executive öffentliche Versteigerung der zu Gunsten des Letztern auf der im Grundbuche der bestanden Herrschaft Idria sub Urb.-Fol. 9, Rectif.-Nr. 351 eingetragenen Realität superintabulirten Sackpost im Betrage pr. 400 fl. c. s. c. gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

- 26. Juni,
- 28. Juli und
- 28. August 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß diese feilzubietende Superintabulationspost nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Betrage per 400 fl. an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Idria, am 20sten März 1868.

(1228—3) Nr. 2066.

**Erinnerung**

an Ursula und Gertraud Sega von Zeravnic, unbekanntem Aufenthalts, rüchichtlich deren gleichfalls unbekanntem Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird den Ursula und Gertraud Sega von Zeravnic, unbekanntem Aufenthalts, rüchichtlich deren gleichfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Andreas Sega von Zeravnic Nr. 31 wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erloschenerklärung der auf dessen Realität Rectif.-Nr. 787, Urb.-Nr. 217/1140, 255/1176 ad Grundbuch Hasberg vorkommenden Realität zu Gunsten der Ursula und Gertraud Sega mit dem Schuldscheine vom 13. Mai 1823 intabulirten Forderung von 80 fl. C.-M. sammt 5 % Zinsen, sub praes. 21. März 1868, Z. 2066, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsetzung auf den

28. Julii. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der allerbh. Entschlieung vom 18. October 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Adolf Dvbrza, Bürgermeister von Zirkniz, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 21sten März 1868.

(1250—3) Nr. 1808.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Trost von Manče Nr. 15 gegen den mindj. Johann Trost von Podraga, durch die Vormünder Lukas Trost und Franziska Pozei von Podraga, wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 1. April 1867, Z. 1409, schuldiger 1045 fl. 90 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen Realitäten, als:

- a) der im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Tom. XIII, pag. 265, Urb.-Nr. 854, Rectif.-Nr. 6 vorkommenden, auf 215 fl. gerichtlich bewertheten Realität;
  - b) der ebendasselbst sub pag. 268, Urb.-Nr. 78, Rectif.-Nr. 870 vorkommenden Realität Aker vert na dobradi, Post-Nr. 1712, im erhobenen Schätzungswerthe von 55 fl.;
  - c) der ebendasselbst vorkommenden Weingartenrealität meja Kušovi na brodi und der Dedniš pod ješenam, im erhobenen Schätzungswerthe von 700 fl.;
  - d) der in demselben Grundbuche sub pag. 274, Urb.-Nr. 99, Rectif.-Nr. 314 vorkommenden Wiesenrealität und Gestrüpp široka meja na vovčici, meja jon Kosnjia vovčica, im erhobenen Schätzungswerthe von 635 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die erste Feilbietungstagsetzung auf den
- 26. Juni,
  - die zweite auf den
  - 24. Juli
  - und die dritte Feilbietung auf den
  - 25. August 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 12ten April 1868.

# Sparcasse - Kundmachung.

Der Verein hat in der heutigen General-Versammlung beschlossen, bei Einlagen den Zinsfuß von Viereinhalb auf Vier Percent herabzusetzen und mit dieser Verzinsung

am 1. Juli l. J.

zu beginnen.

Laibach, am 19. Mai 1868.

(1343-2)

Von der Direction der krain. Sparcasse.

## Gasthaus- und Garten-Eröffnung.

Der ergebenst Gefertigte beehrt sich den p. l. Stadt- und Landgästen die Anzeige zu machen, daß er die renovirten, rein und nett eingerichteten Gasthaus- und Garten-Localitäten nebst Passagierzimmern und geräumigen Pferdestallungen

„zur Sternwarte“ am St. Jakobsplatz in Laibach

übernommen habe. Indem der ergebenst Unterzeichnete bemüht sein wird, mit vorzüglichen Original-Weinen und gutem Köstler- und Mannsburger Lager-Bier, so wie auch mit guten und geschmackvollen, aber doch billigen Speisen das ihm geschenkte Vertrauen zu rechtfertigen, erlaubt er sich ein hochgeehrtes Publicum zum zahlreichen Besuche seiner Localitäten ergebenst einzuladen.

**Valentin Gertscher,**

Gasthaus-Unternehmer.

(1387-2)

Wegen Geschäfts-Auflösung

## Gänzlicher Ausverkauf

von Nürnberger-, Galanterie und Kurzwaaren

tief unter den Einkaufspreisen bei

**Math. Kraschovitz' Witwe,**

Hauptplatz Nr. 280 (nächst dem Bischofshofe).

(1155-5)

(357-9) **Dr. Pattison's**

## Gichtwatte

lindert sofort und heilt schnell  
**Gicht und Rheumatismen**  
aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahn-  
schmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Glieder-  
reißer, Rücken- und Lendenweh.  
In Pateten zu 1 fl., und halben zu 50 kr. ö. W.  
bei **A. J. Kraschovitz** „zur Briefstaube“.

(952-3)

Nr. 1290.

## Erinnerung

an Thomas Kosabeu, unbekanntes Auf-  
enthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wip-  
pach wird dem Thomas Kosabeu unbe-  
kanntes Aufenthaltes hiermit erinnert:

Es habe Maria Lesjak von Platsche,  
Bezirk Haidenschaft, wider dieselben die  
Klage auf die im Grundbuche der Herr-  
schaft Hausberg sub Tom. B., pag. 311,  
Post-Nr. 156, Urb.-Nr. 152, vorkom-  
mende Wiese, benannt Berdo, auch sv.  
Križa Jama oder v. Jamah, Parz.-Nr.

1084a, und Acker mit Wein gleichen Na-  
mens, dann die im nämlichen Grund-  
buche sub pag. 417, Post-Nr. 209, Urb.-  
Nr. 206 eingetragene Wiese Breg, auch  
Berdo, Parz.-Nr. 1107, durch Erziehung  
erworben, sub praes. 17. März 1868,  
Z. 1290, hieran eingbracht, worüber  
zur mündlichen Verhandlung die Tag-  
sagung auf den

4. Juli 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29  
a. G. D. angeordnet und den Geflagten  
wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes  
Franz Battic von Ustja als Curator ad  
actum auf ihre Gefahr und Kosten be-  
stellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende  
verständiget, daß sie allenfalls zu rechter  
Zeit selbst erscheinen oder sich einen an-  
deren Sachwalter zu bestellen und anher  
namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese  
Rechtsache mit dem aufgestellten Curator  
verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 18ten  
März 1868.

## Mineral-Wässer,

als: **Adelheids-Quelle, Billiner, Karlsbader, Eger, Friedrichs-  
haller, Gieshübler, Gleichenberger Constantins-Quelle, Haller  
Jod-, Klausner Stahl-, Marienbader Kreuzbrunnen, Preblauer,  
Wüllnauer und Ofner Bitter, Recoaro, Rohitscher, Saidschitzer  
und Selterser**, sind beim Gefertigten von frischer Füllung angelangt.  
Auch ist daselbst **Marienbader Brunnensalz, Karlsbader Spru-  
delsalz, Pastilles de Gleichenberg** und zur Vereitung der Seebäder:

## Meerwasser - Mutterlauge

zu haben.

Specerei-, Material, Wein- und Farbwaaren-Handlung

**Peter Lassnik.**

(723-12)

(1177-3)

Nr. 2051.

## Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld  
wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton  
Stritar von Brod gegen Johann Kalin  
von Landstraß wegen schuldiger 53 fl.  
ö. W. e. s. c. in die executive öffentliche  
Versteigerung der dem Letztem gehörigen,  
im Grundbuche der Stadt Landstraß sub  
Urb.-Nr. 66 und 121 vorkommenden Rea-  
lität, im gerichtlich erhobenen Schätzung-  
werthe von 280 fl. ö. W., gewilliget und  
zur Vornahme derselben die dritte Feil-  
bietungstagsagung auf den

17. Juli l. J.,

Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit  
dem Anhang bestimmt worden, daß die  
feilzubietende Realität bei dieser Feilbie-  
tung auch unter dem Schätzungswerthe an  
den Meistbietenden hintangeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-  
bucheextract und die Licitationsbedingungen  
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-  
lichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 28sten  
März 1868.

(1341-3)

## Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird  
hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Franziska und  
Maria Kautschitsch, durch ihren Gewalt-  
träger Nikolaus Kautschitsch von Ledinge,  
wegen nicht zugehaltener Licitationsbeding-  
nisse die Relicitation der dem Thomas  
Ofent von Nasellu executive verkauften  
Realität Urb.-Nr. 282, Ref.-Nr. 138 ad  
Grundbuch Herrschaft Lack auf Gefahr und  
Kosten des Erstehers Johann Ganthar von  
Dobrazhova bewilliget und zu deren Vor-  
nahme die Tagsagung auf den

27. Juni 1868,

Vormittags 9 Uhr, hieran mit dem  
Anhang angeordnet worden, daß diese  
Realität nöthigenfalls auch unter dem  
Schätzungswerthe von 1122 fl. veräußert  
werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-  
bucheextract und die Licitationsbedingungen  
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-  
lichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Idria, am 1sten  
April 1868.

Nr. 1089.

### Für Firmungs-Geschenke

offeriert Gefertigter sein reich assortirtes Lager in **Gold- und Silber-Uhren** vorzüglichster Qualität unter Garantie, sowie auch zu entsprechend billigen Preisen.

**Ed. Kottek,**

Uhrmacher, am Altenmarkt Nr. 167 vis-à-vis dem (1368-5) Haupt-Tabakverlag.

### Gewölbseinrichtung,

eine neue und eine alte;

### Thüren und Fenster,

gut erhaltene, sind zu haben bei

**J. E. Wutscher.** (1385-3)

### (1) Eine schöne Sommerwohnung

an einem sehr gesunden Orte nahe Laibach ist zu vergeben, worüber nähere Auskunft aus Gefälligkeit die Expedition dieses Blattes erteilt.

### Zwei Wohnungen,

eine am Raan Nr. 292 im zweiten Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer und Holzlege, und eine in der Herrngasse Nr. 211 im zweiten Stock, bestehend aus 6 Zimmern und Cabinet, Küche, Keller, Speisekammer und Holzlege, sind für nächsten Michaeli zu vermieten. (1361-3)

Nähere Auskunft in der Herrngasse Nr. 211 im ersten Stock.

### Verpachtung

eines **Wälderhofes** in Graz mit 10 Joch Acker, Wiesen, Obst- und Gemüsegarten, nebst deren Wirtschaftsgebäuden und dreier Wohnhäuser, wobei sich schöne Keller und Magazine befinden.

Diese Realität wäre in der Eggenberger-Allee außer dem Pomerio im Ganzen oder getheilt zu verpachten.

Anfragen bei der Eigentümerin, Lendplatz Nr. 466 in Graz. (1397-1)

### Die autonome Gemeinde.

Ein Leitfadens für Gemeindevorstände und Ausschüsse in Fragen und Antworten mit 100 Formulareien, von **Heinrich Haemmerle**, k. k. Statthaltereisekretär. 2. Auflage, gr. 8. VIII. und 344 Seiten in Umschl. broschirt. Preis fl. 2. — Die erste Auflage war binnen drei Monaten vergriffen! Im Besitze dieses praktischen Buches, ist der Gemeindevorstand in die angenehme Lage versetzt, die ihm zustehenden Amtshandlungen ganz selbstständig durchzuführen. — Dasselbe in italienischer Sprache für Südtirol, Dalmatien, Istrien etc. Preis fl. 2.

Zu haben in der Buchhandlung von **Kleinmayr & Bamberg** in Laibach. (1353-3)

### Ein Bautechniker

er bietet sich in seinen Rufstunden zur Entwerfung von Bauplänen, besonders für Mühlenanlagen und Wasserbauten, dann zu Grundvermessungen und Grundtheilungen, so wie auch zu unterschiedlichen technischen Berechnungen gegen sehr billiges Honorar.

Näheres: **Jakobplatz Nr. 143, 1. Stock.** (1386-2)

Ein

### Prakticant

wird aufgenommen in der Galanteriewaarenhandlung der

**Petriciè & Pirker.**

Answärtige haben den Vorzug. (1367-3)

### Bäck-Haus-Verkauf.

In Graz ist eine alte, im besten Betriebe stehende Bäckerei auf sehr gutem Posten, mit dem einstöckigen Hause, großem Hofraume, schönem Garten, letzterer für Baupläne sehr geeignet, zu verkaufen.

Auskunft erteilt die Eigentümerin, Lendplatz Nr. 466 in Graz. (1396-1)

### Luftdruck-Gebisse, Saug-Gebisse,

das vorzüglichste, was die Zahntechnik zu leisten im Stande ist, die einzigen wirklich „künstlichen“ Gebisse, da sie weder mit Haken oder Klammern, noch durch Ringe oder Stiften und auch ohne durch die zerbrechlichen, höchst lästigen Spiralfedern in Munde befestigt zu werden, einzig und allein dadurch am Kiefer festhalten und unbeweglich halten, daß sie sich allen Theilen desselben auf das Geuäße anschließen.

Zur Anfertigung dieser garantirten Gebisse empfiehlt sich bestens

### Zahnarzt Engländer

(1359-3) im **Heimann'schen Hause.** Ordination von 9 bis 12 Uhr Vormittag und von 3 bis 5 Uhr Nachmittag. Gefertigter erlaubt sich die P. T. Zahnpatienten aufmerksam zu machen, daß er dieses mal nur noch bis **6. Juni** hier in Laibach zu treffen ist.

### (1256-5) ANZEIGE.

Ich beehre mich einem p. t. Publicum hiemit höflichst anzuzeigen, daß mein bisher in der Judengasse im Ferdinand Bistina'schen Hause bestandenes

**Parfumerie-, Coilette- & Schreibrequisitengeschäft** sich gegenwärtig am **Kundschaftsplatz Nr. 233 im Dr. Kranitsch'schen Hause** befindet.

Indem ich zugleich meinen verehrten p. t. Kunden für das mir bisher gütigst geschenkte Vertrauen meinen verbindlichsten Dank ausspreche, bitte ich auch für die Zukunft um einen recht zahlreichen Zuspruch und werde gewiß stets bestrebt sein, durch eine **große Auswahl** aller in mein Fach einschlagenden Artikel so wie durch **reelle Bedienung** und **billige Preise** den Wünschen meiner geehrten Abnehmer bestens zu entsprechen.

**Eduard Mahr.**

### Oeffentliche Anerkennung.

Bei der hiesigen Generalrepräsentanz des „**Oesterr. Gresham**“ Gesellschaft für Lebens- und Rentenversicherungen in Wien, war mein Gemal Herr **Alois Hofer**, Gastwirth in Laibach, für sein Leben mit dem Betrage per **1200 fl.** durch 1½ Jahre (gegen jährliche Prämie von 38 fl.) versichert.

Indem mir obiger Betrag durch den Generalrepräsentanten, Herrn **F. P. Vidic**, Kaufmann in Laibach, pünktlich und anstandslos baar ausbezahlt wurde, finde ich mich veranlaßt, das P. T. Publicum auf diese bewährte Gesellschaft („**Oesterr. Gresham**“) besonders aufmerksam zu machen.

Laibach, 29. April 1868. (1303-3) **Anna Hofer, m. p.**

### Gute unterkruiner Weine,

die Maß zu **28** und zu **40** Kreuzer,

sind auf der **St. Peters-Vorstadt Nr. 2 rückwärts** zu bekommen. (1403-1)

Als passendes

### Firmungs-Geschenk

empfehlen sich

### Nudolphs-Lose,

welche jährlich abwechselnde

**Haupttreffer von fl. 25.000 und fl. 20.000** haben und wovon jedes einzelne Los gezogen werden muß.

Dieselben empfehlen sich ferner durch ihre elegante äußere Ausstattung, sowie durch hypothekarische Sicherstellung.

Diese Lose sind stets zu haben bei (1342-4)

**J. E. Wutscher,** Laibach.

**Joh. C. Sothen,** Wien, Graben 13.

Ich beehre mich hiemit anzuzeigen, daß ich die

### NIEDERLAGE

der

k. k. priv. mechanischen

### Papier-Fabrik Ratschach

übernommen habe und ein permanentes Lager von **luftgetrockneten Sack-, diversen Pack- und Fließ-Papieren**, dann besonders fein satinirten **Maschinen-Wappendeckeln** halten werde.

Preiscurante darüber werden auf Verlangen ausgefolgt.

(1389-2) **J. U. Marinschek.**

### Trink- und Bade-Anstalt Fellach in Kärnten.

Die diesjährige Füllung und Versendung des allgemein beliebten **Fellacher Sauerbrunnens** hat begonnen.

### Eröffnung der Saison am 15. Mai.

Für gesunde, bequeme Wohnungen, so wie für gute Kost ist bestens gesorgt. Mit der **Kärntner Eisenbahn** fährt man bis zu der Station **Rühnsdorf** und von da ab in vier Stunden mittelst Post-Stellwagen nach **Fellach**.

Das Depot von obigem Sauerbrunnen frischer Füllung befindet sich bei den Herren **S. J. Pessiack & Söhne**, deutsche Gasse Nr. 177, der **Kleinver-schleiß** in der **Spezerei- und Eisenwaaren-Handlung** der Herren **Sp. & V. Pessiack**, Theatergasse Nr. 42.

Eine Kiste mit 25 Flaschen, à 1½ Maß haltend, kostet loco Laibach **4 fl.**, mit 36 Flaschen, à 1 Maß, **4 fl. 70 kr.**

### Bade-Inhabung Fellach,

letzte Post **Eisenkappel**, Bahnhstation **Rühnsdorf**.

(1263-3)

### Das natürliche Bitterwasser zu Püllna

bei **Brüx** in **Böhmen**.

Langjährige Erfahrungen der ersten Aerzte Europa's und anderer Welttheile, welche Selbe sowohl in ihrer eigenen Praxis, als auch in Kranken- und Irren-Anstalten sammeln, ergaben, dass das natürliche **PÜLLNAER BITTERWASSER** als ein **gein-des und zugleich kräftig auflösendes und abführendes Mineralwasser**, in diesen seinen Wirkungen noch von keinem Bitterwasser übertroffen worden ist, und bietet der sich jährlich steigende Versandt den sprechendsten Beweis davon! Das **PÜLLNAER BITTERWASSER** kann in folgenden Krankheiten als ein bewährtes Heilmittel mit vollstem Rechte empfohlen werden:

Entzündungen, entzündliche Reizungen, Wallungen und Blutandrang, Katarrhe, sowohl der Luftwege als des Verdauungsapparates, Verstopfungen, Würmer; Krankheiten der Leber und Gallenblase, Goldader, Beschwerden der Schwangerschaft, übermäßige Beileibtheit; Kinderkrankheiten, Folgen hartnäckiger Wechselstieber; in allen Fällen, wo ein gelind abführendes Mittel von Nutzen ist, nebstbei zum Vor- und Nachgebrauch bei andern Mineralwasserkuren, bei Geistesstörungen.

Die zu reichende Gabe bestimmen: die Krankheit, das Alter, die Kräfte des Leidenden, der vorgesezte Zweck der Heilung. Bei Kindern und dafür empfindlichen Personen sind geringe Gaben ausreichend. Das Wasser hält sich Jahre lang kräftig und unverändert.

Gemeinde-Bitterwasser-Direction in **Püllna** bei **Brüx** in **Böhmen**.

(835 9) **Anton Ulbrich**, Director. **Depôt bei Herrn Peter Lassnik in Laibach.**